

Meldung Kind / Jugendliche/-r

Bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Kreis Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke senden.

Meldende Personen erhalten eine Bestätigung, dass die Meldung bei der KESB eingegangen ist. Auskünfte über die Ergebnisse der Abklärungen oder angeordnete Massnahmen sind im Grundsatz nicht möglich.

Angaben Kind / Jugendliche/-r

Name			
Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Weiblich	<input type="checkbox"/> Männlich	
Geburtsdatum			
Adresse / Wohnort			
Aufenthalt, wenn nicht an Wohnadresse			
Telefonnummer / E-Mail			
Nationalität / Muttersprache			
Verständigung in Deutsch möglich?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Sorgerecht:			
<input type="checkbox"/> Eltern gemeinsam	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Unbekannt

Geschwister

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich

Emmen, 15. September 2025

Meldende Person

Name / Vorname

Adresse / Wohnort

Telefonnummer / E-Mail

Beziehung zu Kind / Jugendliche/-r

Angaben zu den Eltern

Mutter

Name

Vorname

Adresse/Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

Zivilstand

Nationalität / Muttersprache

Verständigung in Deutsch möglich

☐ Ja ☐ Nein

Vater

Familienname

Vorname

Adresse/Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

Zivilstand

Nationalität / Muttersprache

Verständigung in Deutsch möglich

☐ Ja ☐ Nein

Was ist der Anlass für die Meldung?

Beobachtete Verhaltensweisen oder Äusserungen, die darauf hindeuten, dass das Kind oder die/der Jugendliche gefährdet ist – möglichst konkrete und differenzierte Schilderung, die auf ein Problem hindeuten (mit Ort, Zeit, Datum, Quelle).

Weshalb erfolgt die Meldung zum jetzigen Zeitpunkt?**Welche Bemühungen wurden bisher unternommen und wie war das Ergebnis?**

Bitte möglichst konkrete Angaben und Dokumentation (Datum und Ergebnis).

Wer befasst sich bereits mit dem Thema (Fachpersonen, Fachstellen, private Personen, etc.)?

Wurden die Eltern bzw. wurde die sorgeberechtigte Person über die Meldung an die KESB informiert? Wenn ja, durch wen? Wenn nein, warum wurde darauf verzichtet?

Wie war die Reaktion?

Weitere Bemerkungen

Ort/Datum

Unterschrift

Beilagen:

Allfällig vorhandene zweckdienliche Situations-, Verlaufsberichte, Aktennotizen oder ähnliche Dokumente.
